

unsere gemeinde

EVANGELISCHE KIRCHE BALVE Dezember 2012 - Februar 2013

Wir haben hier keine
bleibende **Stadt**,
sondern die zukünftige
suchen wir.

Hebr. 13,14



Ökumenischer Neujahrsempfang am 7. Januar 2013

Wege des Glaubens

Glaubenskurs in der Ev. Kirchengemeinde Balve



für alle, die neugierig sind
für alle, die fragen und suchen
für alle, die zweifeln und Vorbehalte haben
für alle, die ihren Glauben tiefer kennen lernen möchten

fünf Abende

mit einem leckeren Abendessen
mit einem einführenden Impulsreferat
mit Gespräch und Austausch in angenehmer Atmosphäre

Do., 21.02. Alles Zufall oder was?

Do., 28.02. Jesusbilder

Do., 07.03 Wofür brennt mein Herz?

Do., 14.03. Gemeinschaft, die ich mir wünsche

Do., 21.03. Glauben?

jeweils 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus

Die Teilnahme ist kostenlos, um verbindliche Anmeldung bis zum 5.2. wird gebeten – Gemeindebüro 02375/5579.

Pfr.Christian Weber und Team

**Gemeinde leben:
mit Gott und mit Dir!**



Wann haben Sie zuletzt den Sternenhimmel beobachtet? In den Städten ist die Klarheit der Nacht manchmal durch eine Dunstglocke aus Abgasen verhüllt oder sie wird durch die Kunstlichtkonkurrenz der Neonröhren und Leuchtreklamen überstrahlt.

Wie gut haben wir es hier im Sauerland, wenn wir über Balve oder Mellen jetzt bei sternklarer Nacht den Abendhimmel bewundern können. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, ich kenne mich mit Sternbildern kaum aus, und doch, wenn ich den bestirnten Himmel über mir sehe, überkommt mich ein Gefühl der Unendlichkeit. Das Himmelszelt scheint grenzenlos zu sein und ich ahne, wie sich hinter dem, was meine Augen da sehen können, immer neue Welten auftun, eine unendliche Fülle von Galaxien, die mein Raum-Zeitdenken übersteigen.

Wie klein wird dann meine Welt hier auf diesem winzigen Planeten Erde, der doch nicht mehr ist als ein Krümel im Weltall. Und auf diesem Krümel, in einem winzigen Winkel ich Mensch, der dies alles betrachtet und sieht und ahnt und nicht begreifen kann.

Vielleicht hatten die Sterndeuter, die damals im Morgenland, im äußersten Osten den Himmel beobachteten, ein ähnliches Gefühl des Zurückschauens, der anbetenden Bewunderung und der Erfahrung eigener Nichtigkeit und Hinfälligkeit, als sie ihre Fernrohre gen Himmel richteten. Es tut uns Menschen gut, hin und wieder aus der Enge unseres kleinen Lebens mit all seiner Geschäftigkeit, mit all seiner drückenden Sorgenlast und mit allem Leid und

Streit ins Weite zu schauen, damit wir das rechte Augenmaß wiedergewinnen, damit das Kleine klein wird und das Große groß.

Die Sterndeuter, von denen das Matthäusevangelium erzählt, haben damals einen ganz besonderen Stern gesehen, den ihre Augen, die schon so viel gesehen hatten, so noch nie zuvor ausgemacht haben. Und sie lassen sich durch diesen Stern herausschreien aus ihren eingefahrenen Gewohnheiten, aus ihrer bequem gewordenen Alltäglichkeit, aus ihren vorgefassten Meinungen. Sie lassen sich auf neue Wege locken. Und sie brechen auf, sie machen sich auf die Suche, sie fangen wieder neu an zu fragen und zu hoffen: „Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“

Sie lassen Haus und Heimat hinter sich und brechen auf, um den König zu suchen.

Das ist Advent, liebe Gemeinde, und unsere Sterndeuter sind die ersten, die es begriffen haben, weil sie neu ins Fragen gekommen sind.

Sie brechen auf dem Licht entgegen. Wollen auch wir aufbrechen in diesem Advent, unserem König entgegen? Das Licht des Sterns von Bethlehem leuchtet doch auch für uns. Er scheint mitten in unserer Nacht, in der Nacht unserer Sorgen, Zweifel und Schmerzen und weist uns den Weg, den Weg zur Krippe, in der das Kind geboren wird.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr wünscht



I wie Inkarnation

Ach diese Fremdwörter! Kreuzworträtselwissen. Muss man wirklich wissen, was das Wort bedeutet? Vielleicht muss man den aus dem Lateinischen stammenden Begriff, der wörtlich übersetzt „Fleischwerdung“ bedeutet, nicht kennen. Aber, was damit gemeint ist, ist zentral. Jeder, der sich zum christlichen Glauben bekennt, sollte darum wissen. Inkarnation ist das Geheimnis von Weihnachten: Die Mensch- (und daher eben auch Fleisch)-werdung Gottes.

Wenn wir an Gott glauben, glauben wir an eine höhere Macht, den Ursprung und das Ziel aller Dinge. Wir ahnen: Dieser Gott, der Himmel und Erde, alle Galaxien, das Universum geschaffen hat, ist unendlich groß, übersteigt all unser Denken. Kein Mensch kann ihn fassen. Niemand auf eine Formel bringen und berechnen und sei er klüger als Stephen Hawking oder ein anderes Physik- oder Mathematikgenie. Wenn Gott der Ursprung ist von allem, was ist, schließt er die ganze Fülle des Seins in sich. Kaum zu denken, vielleicht nur anzubeten.

Der christliche Glaube bleibt aber bei dieser Ahnung der Größe Gottes nicht stehen. Im Zentrum unseres Glaubens steht ein eigentlich völlig verrückter Gedanke.

Dieser große Gott macht sich ganz klein, kommt in die von ihm geschaffene Welt, wird Mensch. Als Kind geboren, ein Säugling im harten Stroh der Krippe. Als 12jähriger pubertierender Jugendlicher im Tempel. Als Mann auf den staubigen Straßen Galiläas. Am

Ende am Kreuz, die Schmerzen des Todes erleidend. Einer von uns, einer wie wir. Unser Glaube sagt: In ihm ist Gott für uns, an unserer Seite. Gott bleibt nicht im Himmel. Er steigt hinab. Das ist sein Weg, der Weg in die Niedrigkeit, ins Stroh, in den Staub, ins Leiden.

Wir Menschen streben nach oben. Schon die Kinder stellen sich auf die Zehenspitzen: Guck mal, wie groß ich bin!! Die Erwachsenen setzen manchmal alles daran, auf der Karriereleiter ein paar Stufen nach oben zu klettern. Sich über andere zu erheben, besser sein wollen als andere ist ein Volkssport geworden. Fast alle machen mit. Gott nicht. Er geht

nach unten. Beugt sich tief, um zu sein wie wir, unsere Freude und unseren Schmerz zu spüren und uns seine Liebe zu zeigen, in Jesus Christus, unserem Herrn.

In unserem neuen Altarfenster steht der

Satz aus dem Johannesevangelium, der das Geheimnis von Weihnachten auf den Punkt bringt:

Johannes 1 Vers 14: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit!“

Die Herrlichkeit Gott ist für uns nur fassbar in der Gestalt der Niedrigkeit, menschlich nahe. Gott ist diesen Weg gegangen. Können wir dann nicht von unserem manchmal doch sehr hohen Ross steigen und einfach nur menschlich miteinander umgehen?

Auch die Lehre von der Inkarnation betrifft uns ganz persönlich und hat Aufforderungscharakter: Mach's wie Gott, werde Mensch!



ADVENTSQUIZ



↑
Lösungswort:

Ein alter bildlicher Ausdruck für Jesus Christus, der das Ende der Dunkelheit bringt.

Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Christen warten auf das Fest der Geburt von Jesus Christus, in dem Gott Mensch geworden ist und unser Leben geteilt hat. Sie öffnen sich, um Jesus zu begegnen und seine Botschaft der Liebe aufzunehmen.

Eine Reihe von Bräuchen und Gewohnheiten sind mit dieser Zeit verbunden:

Der Adventskranz mit 4 Kerzen: Es wird immer heller, je näher wir an das Geheimnis von Weihnachten kommen.

Der Adventskalender mit 24 Türen. Jeden Tag öffnet sich eine Tür. So sollen sich unsere Herzen für Gott und unsere Mitmenschen öffnen.

Adventsfeiern mit Kerzenlicht und Adventsgebäck. Gerade in der dunklen Jahreszeit brauchen wir Gemeinschaft und Wärme.

Die gottesdienstliche Farbe des Advent ist lila. Das ist für die Christen die Farbe der Buße und somit ein Zeichen der Umkehr zu Gott. Der Advent will uns zur Besinnung auf das führen, was für unser Leben wesentlich ist.

Erinnerungen

Im Frühjahr 1947 kam der Autor als Vertriebener aus Ostdeutschland (Stettin/ Pommern) nach Balve/Wocklum. Zum Beginn des 2. Schuljahres ging es in die ev. Schulklasse der kath. Volksschule in Balve.

Die Wocklumer Kinder, etwa 20 an der Zahl, trafen sich am Torbogen und man zog geschlossen zur Schule nach Balve. Jeder hatte seinen Ranzen (Schultasche) auf dem Rücken, an dem der Topf für die Schulspeisung hing. Von Wocklum nach Balve waren es etwa zwei bis drei Kilometer, die jeden Tag zu Fuß zurückgelegt werden mussten, dazu kam nach Schulschluss der Rückweg bei Wind und Wetter.

Die ev. Schulkin- der hatten in der alten St. Johannesschule eine Klasse. Hier wurde in zwei Gruppen unterrichtet. Einmal die Klassen 1-4 und die Klassen 5-8 immer im Wech-

sel pro Woche vormittags und nachmittags. Das Lehrerkollegium bestand aus einem Lehrer, Herr Neils und einer Lehrerin, Fräulein Fenske.

Lehrer Neils war ein lieber, netter älterer Herr, mit Kinderaugen gesehen, alle Schüler und Schülerinnen mochten ihn. Er hatte auch viel Humor. Unaufmerksamkeit wurden von ihm allerdings

schon mal mit dem Geigenstock in Aufmerksamkeit umgewandelt.

Fräulein Fenske war da schon ein anderes Kaliber. Bei ihr musste gespurt werden, sonst gab es ordentlich etwas hinter die Löffel.

Der Sommer 1947 war ein heißer, trockener Sommer und plötzlich stand der Balver Wald in Flammen. Viele, wenn nicht gar alle Männer im Stadtgebiet wurden zu Löscharbeiten verpflichtet. Die Bauern fuhren ihre Jauchefässer mit Wasser gefüllt zu den Brandherden. Nach ein paar Tagen war der Brand dann doch gelöscht. Der Sommer ging zu Ende, die Erntezeit und der Herbst kamen.

Die Kinder halfen den Bauern bei der Kartoffelernte, Bucheckern und Blaubeeren wurden in der Wäldern gesucht, Kastanien gesammelt.

Das Jahr 1947 näherte sich dem Ende zu und die Menschen, die in großer Anzahl aus den Ostgebieten kamen, hofften auf eine bessere Zukunft.

Herbert Matzke

Stadtfest

**Ökumenisches
Frauenfrühstück**

**Vorstellungsgottesdienst
der neuen Katechumenen**

**Altarschmuck zum
Erntedankfest**

Es ist Samstagmorgen 9:00 Uhr. Das Wetter verspricht einen schönen Tag mit blauem Himmel und hoffentlich ohne Sauerländer Regenüberraschungen. Wir - der Förderverein des Kindergartens Arche Noah - bauen den Waffelstand vor dem Eingangsbereich des Kaufparks auf. Die Aufregung ist groß; hoffentlich haben wir nichts vergessen, hoffentlich reicht der Waffelteig, hoffentlich kommt überhaupt jemand. So jagen die Gedanken dahin. Der Stand wird dekoriert, die Verlängerungskabel verlegt und die Waffeleisen sowie die Kaffeemaschine platziert. Zum Schluss noch die Preisschilder anbringen und die Hinweistafel auf der anderen Seite

Uhr sind bereits 6 Kilo Waffelteig verkauft. Auch über diverse Geldspenden konnten wir uns freuen. Im Laufe des Tages findet ein beständiger Sturm auf unseren Waffelstand statt. Die stündlich wechselnde Mannschaft kommt richtig ins Schwitzen. Gegen 13:30 Uhr haben wir fast kein Teig mehr – was tun? Das hört sich gut für die Kindergartenkasse an, aber die aktuelle Verkaufsmannschaft rotiert. Unter vollem Einsatz wird weiterer Waffelteig im Kaufpark zubereitet, der Verkauf und das Backen müssen gleichzeitig aufrecht erhalten werden. Letztendlich wird aber auch diese zeitweise belastende Situation von den hochengagierten Helfern gemeistert. Gegen 16:45 Uhr werden die letzten Reste vom Waffelteig in die Waffeleisen gekleckst und die letzten Waffeln an den Mann gebracht. So, nun noch schnell aufräumen, den Stand abbauen und Kasse machen. Die KassiererIn verkündet die stolze Summe von 273 €. Wow, dass hat sich gelohnt, die vorgestreckte Summe für das Kinderspielgerät ist komplett abgedeckt. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei der Marktleitung bedanken, die diese Aktion gesponsert hat, und bei den tatkräftigen Helfern/innen die diese Aktion erst möglich gemacht haben. Vielen Dank auch an das hervorragende Kinderteam um Frau Sanden, welches sich in ihrer Freizeit, wie selbstverständlich an der Aktion sowie deren Vorbereitung beteiligt hat. Der Förderverein hofft, auch im nächsten Jahr mit Hilfe einer „Waffelbackaktion“ die stets knappen Finanzen aufbessern zu können.

des Einganges platzieren. Die Nervosität lässt langsam nach und der erste von vier 5 Kilo Eimern Teig wird aus dem Kühlraum des Kaufparks geholt. Die Kaffeemaschine blubbert auch schon vor sich hin. Die ersten Waffeln finden umgehend ihre bereits wartenden Abnehmer. Der Duft von Waffeln und Kaffee breitet sich aus, der Appetit der Einkaufenden wird geweckt und unsere Nervosität verfliegt langsam. Bis 11:30

Der Förderverein Arche Noah

FRAUENHILFE

Mittwoch, 5. Dezember 2012

15.00 Uhr, Gemeindehaus
*Weihnachtsfeier mit den
Kindergartenkindern*

Mittwoch, 16. Januar 2013

15.00 Uhr, Gemeindehaus
Jahreslosung mit Pfarrer Weber

Mittwoch, 30. Januar 2013

15.00 Uhr, Gemeindehaus
Bingo

Mittwoch, 13. Februar 2013

15.00 Uhr, Gemeindehaus
Stehrumchen

Mittwoch, 27. Februar 2013

15.00 Uhr, Gemeindehaus
Vorbereitung Weltgebetstag

Freitag, 01. März 2013

15.00 Uhr, St.Blasiuskirche
*Weltgebetstag mit
anschließendem Kaffeetrinken*



SONNENBLUME

Mittwoch, 12. Dezember 2012

20.00 Uhr, Gemeindehaus
Weihnachtsfeier

Mittwoch, 16. Januar 2013

20.00 Uhr, Gemeindehaus
Jahresplanung 2013

Mittwoch, 13. Februar 2013

20.00 Uhr, Gemeindehaus
Frauenbilder



KINDERKINO

Montag, 17. Dezember 2012

16.00 Uhr, Gemeindehaus
Wunder einer Winternacht

Montag, 21. Januar 2013

16.00 Uhr, Gemeindehaus
Macic Silver

Montag, 18. Februar 2013

16.00 Uhr Gemeindehaus
Königreich Arktis



BIBELABEND

Alle, die Interesse daran haben, Grundlagen des christlichen Glaubens kennen zu lernen und neugierig sind auf das, was wirklich in der Bibel steht, sind eingeladen zu unseren Bibelabenden:

Dienstag, 11. Dezember 2012: Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus (Matthäus 1, 18ff)

Dienstag, 8. Januar 2013: 1. Könige 17 – Elia und die große Dürre

Dienstag, 5. Februar 2013: 1. Könige 18 – Das Gottesurteil auf dem Karmel

Wir treffen uns jeweils um **20.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Hönnetalstr. 25.

CAFÉ MENSCH

Samstag, 08. Dezember 2012

15.00 Uhr, Gemeindehaus

Samstag, 12. Januar 2013

15.00 Uhr, Gemeindehaus

Samstag, 09. Februar 2013

15.00 Uhr, Gemeindehaus



FÖRDERVEREIN

Der Förderverein der ev. Kirche Balve lädt ein zur Jahreshauptversammlung. Bitte notieren Sie sich den Termin:

Donnerstag, 28.02.2013

um 19:30 Uhr

in der Kirche

Es geht um die weitere Freigabe von Zuschüssen zur Renovierung der Kirche.

Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten geht Ihnen rechtzeitig zu, bzw. ist auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde Balve zu finden.

BESTATTUNGEN



TRAUUNGEN



Wer für sein Ehejubiläum (Silberne, Goldene, Diamantene Hochzeit) kirchliche Begleitung wünscht, melde sich bitte zwecks Terminabsprache bei Pfarrer Weber oder im Gemeindebüro.

EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST

Auch im neuen Jahr freuen wir uns darauf, bekannte und neue Gesichter sonntagsmorgens im Kindergottesdienst zu treffen. Alle Kinder bis acht Jahre sind herzlich eingeladen zu singen, zu basteln, Geschichten zu hören und Gemeinschaft zu erleben.

Die Termine des Kindergottesdienstes findet ihr im Schaukasten der Gemeinde, als Aushang im Ev. Kindergarten und in der Woche vorher in der Tagespresse.

Auf Euer Kommen freut sich Euer Kindergottesdienstteam!

Der nächste Kindergottesdienst findet am **10. Januar** um 10.00 Uhr im Gemeindehaus statt, am **17. Februar** treffen wir uns dann das nächste Mal, ebenfalls um 10.00 Uhr.



Pfarrer

Christian M. Weber
 Hönnetalstraße 30, 58802 Balve
 Tel. 0 23 75/24 34
 E-Mail: bcmweber@t-online.de
 www.ev-kirche-balve.de

Ev. Gemeindebüro

Vera Bathe
 Hönnetalstraße 32, 58802 Balve
 Tel. 0 23 75/55 79
 Fax 0 23 75/20 39 96
 E-mail: ev.kirche.balve@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Presbyterium

Vorsitzender:
 Christian M. Weber
 Tel. 0 23 75/24 34

Ev. Kindergarten**„Arche Noah“**

Leiterin Anja Sanden
 St. Johannesstraße 5
 Tel. 0 23 75/14 33
 evkiga-archenoahbalve@web.de

Diakoniestation Balve/Menden

Tel. 0 23 75/93 85 33

Kontoverbindung

Ev. Kirchengemeinde Balve
 Kontonummer 92021245
 Vereinigte Sparkasse im MK
 BLZ 45851020

**Hinweis auf das Widerspruchsrecht von
 Gemeindegliedern gegen die Veröffentli-
 chung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten
 sowie der Amtshandlungsdaten
 in Gemeindebriefen**

Im Gemeindebrief „Unsere Gemeinde“ werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle im Gemeindebüro, Hönnetalstraße 32, 58802 Balve oder bei Pfarrer Christian Marcus Weber erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Angebote im Ev. Gemeindehaus**Für Kinder und Jugendliche**

- * **Krabbelgruppe Kirchenmäuse**
 jeden Dienstag um 9.00 Uhr
 Oliver Kleebach Tel. 939174
 kirchenmaeusebalve@email.de

- * **Jugendtreff**
 Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr
 Michael Bamowski
 Anja Meier - Tombrink Tel. 44 45
 jugendkeller-balve@t-online.de

- * **Kinderkino**
 jeden 3. Montag im Monat
 16.00 Uhr Gemeindehaus

Für Erwachsene

- * **Frauenkreis Sonnenblume**
 Melanie Korbeltel. 12 69
 Andrea Milinewitsch Tel. 13 60
- * **Ev. Frauenhilfe**
 Helga Heinze Tel. 27 80
 Bärbel Täffner Tel. 20164
 Inge Lenze Tel. 2180
- * **Gruppe der Anonymen Alkoholiker**
 jeden Montag um 19.30 Uhr
 Clemens Tel. 32 63
- * **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und Angstzuständen**
 14-tägig Dienstag um 19.00 Uhr Tel. 2354
- * **Kindergottesdienst-Vorbereitung**
 Birgit Weber Tel. 2434

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Balve
 Redaktion:
 Pfarrer Christian M. Weber,
 Gudrun Kindas-Schulte
 Satz: Heide Voge Tel. 3117
 E-mail: heide.voge@gmx.net
 Fotos: Heide Voge und privat
 Titelbild: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
 www.verlagambirnbach.de
 Artikel, soweit sie nicht anders gekennzeichnet
 sind, stammen von Pfr. Christian M. Weber
 Druck: Vorsmann Druck & Verlag
 Auflage: 1650 Stück
**Redaktionsschluss Ausgabe
 März 2013: 10. Februar 2013**

WIR LADEN EIN ZU UNSEREN

GOTTESDIENSTEN

DEZEMBER 2012

02.12.	1. Advent 14.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Seniorenadventsfeier	Pfr. Weber
07.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim	Pfr. Weber
09.12.	2. Advent 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
16.12.	3. Advent 09.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in Garbeck Gottesdienst	Pfr. Gröne Pfr. Weber
23.12.	4. Advent 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
24.12.	Heiligabend 15.30 Uhr 17.30 Uhr 23.00 Uhr	Familienweihnacht mit Krippenspiel Christvesper Christmette	Pfr. Weber und Team Pfr. Weber Pfr. Weber
25.12.	1. Weihnachtstag 10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfr. Dr. Lohmann
26.12.	2. Weihnachtstag 10.00 Uhr	Singegottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weber
30.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber
31.12.	Silvester 17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl	Pfr. Weber

JANUAR 2013

01.01.	Neujahr 15.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn in Deilinghofen	Pfr. Dr. Lohmann
04.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim	Pfr. Weber
06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weber
13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fiedler
20.01.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in Garbeck Gottesdienst	Pfr. Weber Pfr. Weber
25.01.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst	Pfr. Weber und Team
27.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber

Februar 2013

01.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim	Pfr. Weber
03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Weber
10.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Gröne
17.02.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst in Garbeck Gottesdienst	Pfr. Weber Pfr. Weber
22.02.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst	Pfr. Weber und Team
24.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Weber